

Arbeiten bis ins hohe Alter?

1. Ausgangsproblem

- Immer mehr Rentner müssen zusätzlich arbeiten, da die Rente oft nicht reicht.
- Besonders Menschen mit niedrigen Einkommen sind von **Altersarmut** bedroht.
- Gut Verdienende können eher privat vorsorgen, Geringverdiener sind stärker auf die staatliche Rente angewiesen.

2. Der Generationenvertrag

- **Prinzip:** Die arbeitende Generation zahlt Beiträge → diese finanzieren die Rente der älteren Generation.
- **Problem:** Immer weniger junge Menschen zahlen ein, während immer mehr Alte Rente beziehen.
- Folge: Finanzierung der Rentenversicherung wird schwieriger.

3. Prognosen

- Lebenserwartung steigt → Renten müssen länger gezahlt werden.
- Geburtenrate sinkt → weniger Beitragszahler.
- Beitragssätze oder Rentenalter müssten steigen, um das System zu stabilisieren.

4. Lösungsansätze

1. **Private Vorsorge stärken**
 - z. B. Riester-Rente, private Versicherungen, Immobilien.
 - Staat fördert private Vorsorge durch Zuschüsse.
2. **Gesetzliche Rente reformieren**
 - Möglichkeit: Beitragssätze anheben.
 - Beispiele aus Österreich: höhere Beiträge, dafür auch höhere Renten.

5. Zentrale Begriffe

- **Altersarmut:** Wenn die Rente im Alter nicht zum Leben reicht.
- **Grundsicherung:** Staatliche Unterstützung für Rentner mit sehr geringer Rente.
- **Prognose:** begründete Vorhersage einer Entwicklung.

Merksatz:

Die Rente in Deutschland steht vor großen Herausforderungen. Immer weniger junge Menschen zahlen für immer mehr Rentner. Ohne Reformen oder zusätzliche Vorsorge droht Altersarmut.